



Joshua Frey
Mitglieder des Landtags von Baden-
Württemberg



JOSHA FREY

Europapolitischer und suchtpolitischer
Sprecher

Wahlkreisbüro
Tumringer Straße 199
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro, Joshua Frey MdL, Tumringer Str. 199, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG

Lörrach, den 1. Juni 2017

Karl-Rolfus-Schule und FES zeigen wie Inklusion funktioniert

Der grüne Wahlkreisabgeordnete Joshua Frey konnte sich bei einem Besuch der Karl-Rolfus-Schule in Lörrach vom inklusiven Lehrkonzept überzeugen und sprach mit FachlehrerInnen der Schule über ihr besonderes Arbeitsfeld.

Birgit Hehl, Schulleiterin der Karl-Rolfus-Schule (Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und körperlich motorische Entwicklung), und Nathanael Pantli, Schulleiter der Grundschule der FES, stellten das Konzept der gemeinsamen inklusiven Schulklassen an der Karl-Rolfus-Schule in Lörrach vor. „In unseren inklusiven Klassen, die es seit 2013 gibt, lernen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam, mit der Besonderheit, dass die Kinder ohne Behinderung der FES, in die Klassen und Einrichtungen der Sonderpädagogik kommen,“ berichtet Rektorin Hehl. Im Allgemeinen gehe man eher den umgekehrten Weg, dass die Kinder mit Behinderung eine allgemeine Schule besuchen. Nathanael Pantli fügt dem hinzu: „Dies ist durchaus ein Alleinstellungsmerkmal in der Region, da es in ganz Baden-Württemberg nur wenige Beispiele davon gibt. Vorteil des Konzeptes ist, dass das Know-How und zudem die Schule bereits hundertprozentig barrierefrei ist, was sonst oft durch Umbaumaßnahmen geschaffen werden muss.“ Beim Besuch einer Klasse konnte der grüne Landtagsabgeordnete sich vom inklusiven Beschulungskonzept überzeugen. Schulklassen werden stets von einem interdisziplinären Lehrerteam unterrichtet. „Dies ist ein fruchtbarer Rahmen für ein gutes Miteinander und Kinder lernen in puncto soziale Kompetenz in solchen Klassen sehr viel.“, äußert der Sozialpolitiker Joshua Frey nach dem Besuch. Solche multiprofessionellen Teams können sich, je nach Unterstützungsbedarf der Kinder, aus bis zu vier Personen zusammensetzen, d.h. SonderpädagogInnen, FachlehrerInnen und SchulbegleiterInnen, sind zusammen für eine Schulklasse zuständig. Aufgrund der unterschiedlichen Professionen erfordert dies jedoch eine gute Vorbereitung des Lehrpersonals, damit das Team gut zusammenarbeitet, berichtet die Schulleiterin.

Diese Herausforderung wurde beim Gespräch mit FachlehrerInnen der Schule deutlich. „In Baden-Württemberg gibt es die Besonderheit, dass an Sonderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige und körperlich-motorische Entwicklung, Fachlehrer mit der entsprechenden Qualifikation die Klassen

leiten.“, erklärten die drei FachlehrerInnen. Sie wünschen sich daher, eine Stärkung der Beförderungsmöglichkeiten für FachlehrerInnen und eine Vergütung, die den neuen Aufgaben und der Verantwortung gerechter werde. Zumal die Ausbildung darauf schon reagiert hat und die Ausbildung seit letztem Jahr auf drei Jahre erhöht wurde. Josha Frey versprach, diesen Punkt mit in die Haushaltsgespräche zu nehmen: „Ich sehe den Einsatz von FachlehrerInnen als eine wichtige Säule im Schulbetrieb. Die aktuelle Einstufung in der Besoldung ist aus meiner Sicht einer qualitativ hochwertigen sonderpädagogischen Bildung mit motivierten Lehrkräften nicht förderlich. Daher nehme ich diesen Punkt gerne mit nach Stuttgart.“
